



WeTo Feedbacktreffen 2019

- Ergebnisprotokoll -

Dienstag, 04.06.2019

Beginn: 18:00 Uhr

Haus der Jugend, Industriestr. 3, 37213 Witzzenhausen

Teilnehmer:

Alexander Schöberl, Jugendförderung Witzzenhausen
Katharina Franke, Jugendbildungsstätte Ludwigstein
Kai Zerweck, Jugendförderung Stadt Witzzenhausen
Marina Bode,
Michael Karl, vom Verein Share-ity
Kerstin Hüther, AWO-Witzzenhausen
Johannes Siebold, Geschäftsführer
Pro Witzzenhausen GmbH
Selvim Schünemann, Pro Witzzenhausen GmbH

Johannes Siebold übernahm die Moderation.

Austritt Pro Witzzenhausen GmbH:

Die ProWitzzenhausen GmbH wird ab nächsten Jahr nicht mehr an der Organisation des WeTos mitwirken. Die Gründe, die zu dieser Entscheidung geführt haben sind verschiedene, wie, dass sich die ProWitzzenhausen GmbH wieder mehr auf den Bereich des Tourismus konzentrieren will und aufgrund der geringen Bereitschaft des Vorbereitungsteams des WeTos. Ideengeber und Mitwirkende waren eigentlich nie die gleichen Personen. Die Tatsache, dass viele fordern und wenige umsetzen führten in der Vergangenheit immer wieder zu Frustration.

Mit der geringen Bereitschaft ist u.a. gemeint, dass nur eine kleine Gruppe des Vorbereitungsteams am Veranstaltungstag vor Ort war und nur ein sehr kleiner Kreis bei den Aufräumarbeiten geholfen hat. Zudem erscheint es doch sehr befremdlich wenn Mitglieder des Orga-Teams bestimmte Tätigkeiten kategorisch ablehnen und somit andere Mitglieder des Teams alleine lassen. Eine Tatsache, die dem gesamten Konzept einer partizipatorischen Veranstaltung zu wider läuft.

Zukunft WeTo

Da die ProWitzzenhausen GmbH in Zukunft nicht mehr an der Organisation mitwirken wird, wurde mit allen Anwesenden diskutiert, ob und wenn ja von wem das WeTo in Zukunft geleitet wird sowie in welcher Form.

Alle Organisatoren des WeTos sind dazu aufgerufen zum einen zu sagen, ob sie das WeTo in Zukunft weiterführen möchten und zum anderen Vorschläge zu unterbreiten, wie eine Fortführung hinsichtlich der Organisation und Umsetzung der Veranstaltung aussehen kann. Hinzu kommt wie das WeTo in Zukunft finanziert werden soll. Nachdem die Vorschläge gesammelt wurden, soll es ein weiteres Treffen geben, in dem über die Zukunft der Veranstaltung entschieden wird.

In der Diskussionsrunde wurden bereits einige Vorschläge unterbreitet:

Eine Möglichkeit wäre, dass bspw. die Jugendförderung wieder die Leitung des WeTos übernimmt. Diese hat jedoch angemerkt, dass sie die Leitung damals aus bestimmten Gründen abgegeben hat.

Ein weiterer Vorschlag war, eine Steuerungsgruppe mit klaren Zuständigkeitsbereichen zu bilden.

Viel Zuspruch fand die Idee, die Stadt in die Organisation des WeTos einzubeziehen und daher das Gespräch mit dem Bürgermeister zu suchen. Darüber hinaus will man mit der Stadt erörtern, welche finanziellen Mittel es für die Veranstaltung in Zukunft geben kann. Kai Zerweck hat sich bereit erklärt diese Thematik bei der Stadt anzusprechen.

Teil der Diskussion war zudem die Frage, welches der Sinn und Zweck des WeTos ist. Kai Zerweck formulierte diesen wie folgt: Ziel der Veranstaltung WeTo ist es dem Erstarken der rechtspopulistischen Kräfte und der zunehmenden Fremdenfeindlichkeit zu entgegnen, indem man Toleranz teilt und verschiedene Gruppen zusammen bringt.

Konzept WeTo:

In Anbetracht der Weiterführung des WeTos wurde darüber hinaus diskutiert, in welcher Form das WeTo weitergeführt werden kann. Der Gedanke war, das Konzept des WeTo nochmal zu überdenken.

Da gerade der Samstag als problematischer Tag in der Organisation festgestellt wurde, der besonders aufwendig in der Planung und Umsetzung war, gab es folgende Idee: Die Veranstaltung von drei Tagen auf zwei zu reduzieren. Auf diese Weise ließen sich Kapazitäten sparen, die wiederum genutzt werden könnten, um die beiden Tage effektiver zu gestalten. Man könnte bspw. „ein Markt der Kompetenzen“ veranstalten und Synergien mit bestehenden Organisationen in Witzhausen bilden, wie Transition Town oder den Pfadfindern.

Ein weiterer Vorschlag war es, das Konzept im Ganzen zu überdenken und die Veranstaltung unter dem Gedanken „gemeinsam etwas schaffen“ zu veranstalten, wie bspw. ein Fußballspiel, Bäume pflanzen etc.

Kritik Allgemein

Auch an anderer Stelle wurde kritisiert, dass insgesamt wenige Organisatoren des WeTos an den einzelnen Veranstaltungen wie dem Workshop oder der Filmaufführung partizipiert haben.

Ein weiteres Feedback war, dass das WeTo die zwei Zielgruppen „Erwachsene“ und „Schüler“ ansprechen soll. Es ist diesem Jahr jedoch nicht gelungen, die Zielgruppe „Schüler“ zu erreichen. Als mögliche Gründe wurde zum einen genannt, dass die Osterferien zu der Zeit stattfanden und dass die „Schüler“ bereits vorab zu wenig in das Projekt miteinbezogen wurden. Aus diesem Grund sollten Schüler und Vereine in Zukunft früher abgeholt werden.

Damit niemand zwischen zwei Veranstaltungen wählen muss, sollte das WeTo in Zukunft so gelegt werden, dass es keine Parallelveranstaltungen wie das Kirschblütenfest der AGU gibt.

In Zukunft sollten die Veranstaltungen untereinander besser verbunden werden, da es nach außen nicht deutlich wurde, dass es drei Veranstaltungen gibt und wie diese zusammenhängen. Daher war die Idee das faire Frühstück, den Markt der Möglichkeiten sowie das WeTo entweder auseinanderzuzerren oder alle Veranstaltungen unter einem Namen bspw. WeTo zu veranstalten und die einzelnen Programmpunkte, besser untereinander zu verbinden. Denn beim Markt der Möglichkeiten waren viele Stühle bereits um 11 Uhr schon bemalt, obwohl das WETO erst um 15 Uhr begann.

Die Pfadfinder wollen aufgrund der Störfaktoren den Gottesdienst in der Form, wie sie ihn dieses Jahr gehalten haben, nicht wieder umsetzen.

Die Sitzung endete um 19:30 Uhr.

A handwritten signature in black ink that reads "S. Schünemann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Witzenhausen, 06.06.2019

Selvim Schünemann
Pro Witzenhausen GmbH